



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BBU-Preisspiegel 2024, Fernwärmepreise in Brandenburg und Berlin

Eine Mischung aus Stagnation und teils größerer Bewegung in beide Richtungen bestimmte das Bild bei den Fernwärmepreisen zum 01.01.2024 in Brandenburg

29.11.2024 Datenportal - Artikel

Fernwärmepreise in Brandenburg zum Stichtag 01.01.2024: Mischung aus Stagnation und Bewegung in beide Richtungen

Der durchschnittliche Fernwärmepreis lag im Land Brandenburg für das BBU-Modellhaus zum 1. Januar 2024 bei 153,14 Euro je Megawattstunde (MWh), wenn die Hausanschlussstation (HAST) im Eigentum des Wohnungsunternehmens liegt. Damit sind die Preise für Fernwärme im Durchschnitt im Vergleich zum Vorjahresstichtag am 01.01.2023 wieder um 4,2 Prozent zurückgegangen – wenn man die Vorjahresmischpreise derselben Kommunen als Referenz nimmt. Der hierin enthaltene CO₂-Preis lag im Mittel bei 9,95 Euro je MWh.

Einen moderaten Anstieg erfuhr dagegen der mittlere Mischpreis für das BBU-Modellhaus für den Fall, dass sich die Hausanschlussstation im Eigentum des Versorgers befindet. Dieselben Städte und Gemeinden als Datenbasis genommen, **erhöhte sich der durchschnittliche Fernwärmepreis um 6,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert** auf nunmehr 193,69 Euro je MWh. Er liegt damit 11,12 Euro je MWh über dem Vorjahreswert von 182,57 Euro je MWh (1). Der anteilige CO₂-Preis liegt in dieser Kategorie im Durchschnitt bei 8,89 Euro je MWh.



Stadt bzw. Gemeinde ¹	Produkt	Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2024)	Enthaltener CO ₂ - Preis je MWh	Mischpreis- veränderung seit 01.01.2023	Tendenz	Anmerkungen
Angermünde	Sondervertrag	86,58 €	-	-	→	
Bad Belzig ²	Sondervertrag	236,18 €	10,13 €	+21,4 %	↗	
Bad Freienwalde (Oder)	Vertrag mit Standardprodukt	202,24 €	6,46 €	-	→	
Brandenburg a.d.H.	Sondervertrag	173,78 €	20,49 €	-36,7 %	↘	
Cottbus	WärmePlus	121,16 €	-	+15,7 %	↗	
Eberswalde	Sondervertrag	156,11 €	4,41 €	-7,5 %	↘	
Eisenhüttenstadt ³	Sondervertrag	97,54 €	-	-2,9 %	↘	
Falkensee	Sondervertrag	146,11 €	6,46 €	-	→	
Forst (Lausitz)	Sondervertrag	169,16 €	2,27 €	+12,6 %	↗	
Fürstenwalde/ Spree (EWE)	Sondervertrag	213,33 €	10,54 €	-30,9 %	↘	
Lübbenau/Spreewald	Sondervertrag	109,51 €	10,39 €	-10,5 %	↘	
Luckau	Sondervertrag	109,51 €	10,39 €	-10,5 %	↘	
Oranienburg	Sondervertrag (F-TK-Fernwärme)	197,90 €	7,07 €	-7,9 %	↘	c)
Potsdam ⁴	Stadtspuren/BBU- Rahmenvertrag	154,14 €	6,14 €	-2,2 %	↘	
Prenzlau	UckerWärme	140,49 €	10,28 €	-	→	
Schwedt/Oder	Sondervertrag	108,70 €	15,30 €	-28,5 %	↘	
Spremberg	Sondervertrag	95,80 €	-	+11,4 %	→	
Vetschau	Standardtarif	173,89 €	19,82 €	+4,7 %	↗	
Werder (Havel) ⁵	Sondervertrag	181,10 €	5,81 €	+17,1 %	↗	
Wittenberge ⁶	Sondervertrag	165,56 €	7,65 €	+3,5 %	↗	
Zehdenick	Sondervertrag	177,08 €	7,15 €	+72,5 %	↗	
Ø Brandenburg^{7,8}	-	153,14 €	9,95 €	-4,2 %	↘	

Quelle: BBU-Preisspiegel

© BBU

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preisenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2024

Alle Angaben sind von den Versorgern bestätigte oder korrigierte Bruttopreise.

Anmerkungen:¹ Die Versorger der einzelnen Städte und Gemeinden können dem [Anhang im Downloadbereich](#) des Artikels entnommen werden.² Der Vorjahreswert für den Stichtag 01.01.2023 wurde nachträglich korrigiert.³ Der CO₂-Preis wird laut Versorger zusätzlich zum Arbeitspreis berechnet. Auf die Höhe des Mischpreises hat dies keinen Einfluss, da der CO₂-Preis hier bereits miteingerechnet wurde. Der CO₂-Preis wurde dem BBU nicht übermittelt, sodass er entsprechend nicht aufgeführt ist.⁴ Festpreisgarantie bis zum 31. Dezember 2024. Angaben gelten nur für Wohnungsunternehmen, die dem Arbeitskreis Stadtspuren angehören.⁵ Die HAST kann sich sowohl beim Wohnungsunternehmen als auch beim Versorger befinden.⁶ Der Vorjahreswert für den Stichtag 01.01.2023 wurde nachträglich korrigiert.⁷ Die Zusammenstellung an Städten und Gemeinden, auf denen der Mittelwert basiert, schwankt von Jahr zu Jahr leicht.⁸ Der Vorjahreswert und damit zusammenhängende totale und relative Differenzen wurden nachträglich insoweit angepasst, dass sich die Größen auf dieselben Städte und Gemeinden beziehen wie der aktuell ausgewiesene Wert für 2024.



Stadt bzw. Gemeinde ¹	Produkt	Mischpreis je MWh (Stand 01.01.2024)	Enthaltener CO ₂ -Preis je MWh	Mischpreisveränderung seit 01.01.2023	Tendenz	Anmerkungen
Bad Belzig	Sondervertrag	195,01 €	10,98 €	+8,1 %	↗	
Bad Freienwalde (Oder)	Vertrag mit Standardprodukt	207,50 €	6,46 €	-	→	
Beeskow	Sondervertrag	195,96 €	8,24 €	-22,6 %	↘	c)
Bernau bei Berlin	Sondervertrag	256,44 €	5,27 €	+130,9 %	↗	
Falkensee	Standardtarif	176,00 €	6,46 €	+20,9 %	↗	
Fürstenwalde/Spree	Standardtarif	152,38 €	-	-2,9 %	↘	c)
Herzberg	Standardtarif	131,01 €	6,90 €	+4,0 %	↗	
Jüterbog	Sondervertrag	173,49 €	11,10 €	+19,6 %	↗	
Königs Wusterhausen	Sondervertrag	110,23 €	6,15 €	+11,8 %	↗	c)
Lauchhammer	Sondervertrag	158,97 €	9,99 €	-16,3 %	↘	
Luckenwalde	Sondervertrag	189,76 €	10,68 €	+26,0 %	↗	
Ludwigsfelde	Fernwärme Komfort (Standardtarif)	187,27 €	8,16 €	+13,1 %	↗	c)
Neuruppin ²	Standardtarif	188,19 €	6,04 €	-21,7 %	↘	
Prenzlau ³	UckerWärme	163,29 €	-	-	→	
Pritzwalk	Sondervertrag	186,08 €	10,95 €	+12,7 %	↗	c)
Seelow	-	298,09 €	10,10 €	-30,9 %	↘	
Strausberg	Standardtarif	184,48 €	18,95 €	-33,6 %	↘	l)
Templin (FWG)	Sondervertrag	355,94 €	5,81 €	+360,1 %	↗	l)
Werder (Havel) ⁴	Sondervertrag	170,12 €	-	+19,6 %	↗	
Ø Brandenburg ^{5,6}	-	193,69 €	8,89 €	+6,1 %	↗	
Berlin ⁷	Stadtwärme Klassik Plus	156,32 €	-	-13,1 %	↘	

Quelle: BBU-Preisspiegel

© BBU

↗ Preisanstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Preissenkung <= -1% ggü. VJ → Preisstagnation/geringe Änderung zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Preisstand: 1. Januar 2024

Alle Angaben sind von den Versorgern bestätigte oder korrigierte Bruttopreise.

Anmerkungen:

¹ Die Versorger der einzelnen Städte und Gemeinden können dem [Anhang im Downloadbereich](#) des Artikels entnommen werden.

² Standardtarif: Preisregelung 6a (ab 30 kW Anschlussleistung).

³ Der Vorjahreswert für den Stichtag 01.01.2023 wurde nachträglich vom Versorger korrigiert.

⁴ Die HAST kann sich sowohl beim Wohnungsunternehmen als auch beim Versorger befinden.

⁵ Die Zusammenstellung an Städten und Gemeinden, auf denen der Mittelwert basiert, schwankt von Jahr zu Jahr leicht.

⁶ Der Vorjahreswert und damit zusammenhängende totale und relative Differenzen wurden nachträglich insoweit angepasst, dass sich die Größen auf dieselben Städte und Gemeinden beziehen wie der aktuell ausgewiesene Wert für 2024.

⁷ Der Mischpreis in Höhe von 156,32 Euro/MWh (brutto), gültig ab 01.01.2024, war noch ein Preis der Firma Vattenfall. Die Umfirmierung zur BEW Berliner Energie und Wärme AG wurde erst ab Mai 2024 gültig.

c) Der Fernwärmebezug erfolgt im Rahmen von Contracting.

l) Eine Berechnung der Gesamtjahreskosten ist nicht möglich, da die Preise einer Preisgleitformel unterliegen und jeweils zum 01.04 und 01.10. eines

Betrachtet man sich die stichtagsbezogenen Fernwärmepreise im Einzelnen, sind für das Jahr 2024 immer noch sehr große regionale Unterschiede auszumachen. So wurde für Templin(3) zum Jahresbeginn mit 355,94 Euro je MWh der höchste Fernwärmepreis ermittelt. Grund war ein immenser Preisanstieg um 360,1 Prozent ausgehend von einem damals verhältnismäßig sehr günstigen Vorjahresstichtagswert von 77,36 Euro je MWh am 01.01.2023. Ähnlich hohe Mischpreise lagen dem BBU für Seelow(3) (-30,9% im Vergleich zum 01.01.2023 auf 298,09 Euro je MWh) und Bernau bei Berlin(3) (+130,9 % im Vergleich zum 01.01.2023 auf 256,44 Euro je MWh) vor. Erheblich günstiger war Fernwärme am 01.01.2023 dagegen in Angermünde (2), wo mit 86,58 Euro je MWh der Preis vom Vorjahresstichtag fortbestand. Aber auch in Spremberg(2), wo der Mischpreis bei 95,80 Euro je MWh(2) lag, war Fernwärme günstig zu bekommen. Gleiches gilt für Eisenhüttenstadt(2), wo der Mischpreis für Fernwärme im Vergleich zum Vorjahresstichtag nochmals mit um rund 2,9 Prozent leicht gesunken ist auf einen Wert von 97,54 Euro je MWh.

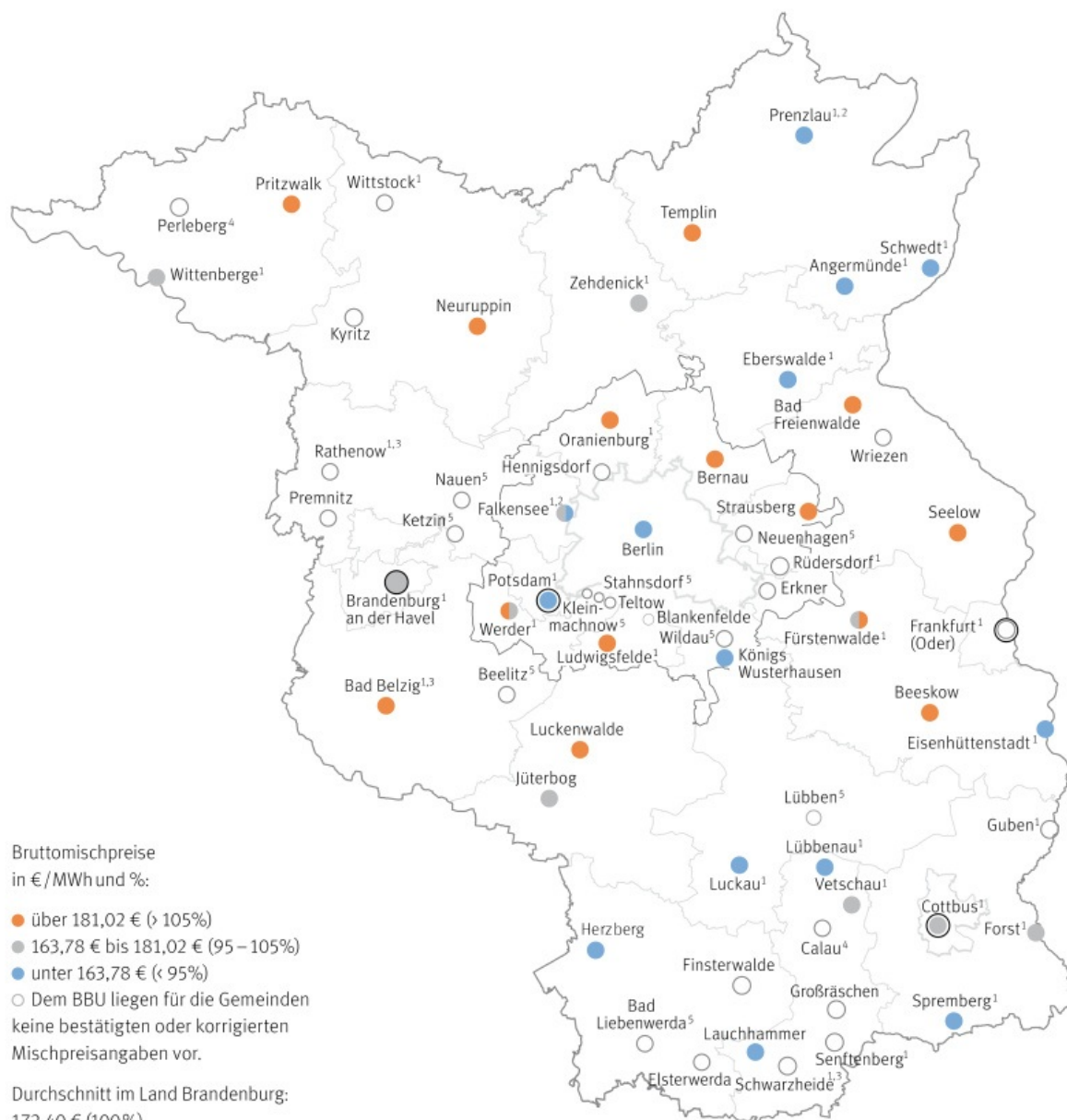
Zugleich bleibt festzuhalten, dass es – zumindest bezogen auf die Stichtage des BBU-Preisspiegels – dieses Mal im Gegensatz zu den Vorjahren insgesamt keine klare Richtung der Entwicklung der

Fernwärmepreise gab. Von einzelnen Ausreißern abgesehen war auch das relative Veränderungsintervall der Preise geringer ausgeprägt. Bei einem Blick in die Tabellen springen die extremen Anstiege in Templin(3) (+360,1 %), Bernau bei Berlin(3) (+130,9 %) und Zehdenick(2) (+72,5 Prozent) hervor. In fünf Kommunen blieb der Vorjahresmischpreis dagegen bestehen, nämlich in Angermünde, Bad Freienwalde (Oder), Falkensee und Prenzlau.

Ansonsten ist bei den Fernwärmepreisentwicklungen ein in beide Richtungen verhältnismäßig ausgewogenes Gesamtintervall von -36,7 Prozent in Brandenburg an der Havel(3) bis +26,0 Prozent in Luckenwalde(3) zu erkennen.

Für das BBU-Modellhaus im Land Brandenburg müsste das Wohnungsunternehmen als Eigentümer der Hausanschlussstation beim teuersten Anbieter 269,36 Euro je MWh mehr für Fernwärme bezahlen als beim günstigsten Anbieter – eine Differenz von rund 173 Prozent. Ist der Versorger Eigentümer der Hausanschlussstation, **liegt die Differenz bei 245,71 Euro je MWh, beziehungsweise 223 Prozent!**

DURCHSCHNITTLICHE PREISE FÜR FERNWÄRME*, HAST-VERSORGER UND -WOHNUNGSUNTERNEHMEN (WU)**
im Land Brandenburg nach Städten, am 01.01.2024



Bruttomischpreise
in €/MWh und %:

- über 181,02 € (> 105%)
- 163,78 € bis 181,02 € (95 – 105%)
- unter 163,78 € (< 95%)
- Dem BBU liegen für die Gemeinden keine bestätigten oder korrigierten Mischpreisangaben vor.

Durchschnitt im Land Brandenburg:
172,40 € (100%)

Durchschnitt nur HAST**-Versorger:
193,69 €

Durchschnitt nur HAST**-WU:
153,14 €

- Grenze Berlin und Berliner Umland/
Weiterer Metropolitanraum
- Grenze Landkreise
- Kreisfreie Stadt

- * Für das BBU-Modellhaus:
– Mehrfamilienhaus
(durchschnittlicher energetischer Standard)
– Anschlusswert: 160 kW
– Fernwärmeverbrauch: 288 MWh pro Jahr
– Energieverbrauchswert: 144 kWh/m² pro Jahr
– 30 Wohneinheiten mit je 2 Personen
– Zählergröße: Q_n2,5

- Eigentümer Hausanschlussstation
¹ HAST im Eigentum des Wohnungsunternehmens
² Für den Abnahmefall „HAST-WU“ fällt der Mischpreis in eine günstigere Kategorie (z. B. von beige auf blaugrau oder von braun auf beige)
³ Für den Abnahmefall „HAST-WU“ bleibt der Mischpreis in derselben Kategorie
⁴ Der Wärmeversorger betreibt dezentrale Nahwärme. Ein Vergleich mit den Fernwärmepreisen ist nicht möglich.
⁵ Es liegen keine Angaben über eine Fernwärmeversorgung vor.

Grafik: BBU

©BBU

In Berlin kostete die Megawattstunde (MWh) Fernwärme zum 1. Januar 2024 für das BBU-Modellhaus 156,32 Euro, was einem **Rückgang von 13,1 Prozent** gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hierbei ist aber anzumerken, dass es sich um die Preisentwicklung eines Versorgers in der Bundeshauptstadt handelt, der nicht unbedingt die allgemeine Entwicklung in der Hauptstadt aufzeigen muss. Für das BBU-Modellhaus müsste das Wohnungsunternehmen in Berlin 2,18 Euro je MWh mehr für Fernwärme bezahlen als in Potsdam – **eine Differenz von 1,4 Prozent**.

(1) Der mittlere Vorjahresmischpreis wurde insoweit angepasst, dass er sich auf dieselben Städte und Gemeinden bezieht, wie der aktuelle mittlere Mischpreis vom 01.01.2024. Zusätzlich wurden nachträglich umgesetzte Korrekturen einzelner Preise für das Jahr 2023 durch die Versorger berücksichtigt.

- (2) Die Hausanschlussstation befindet sich im Eigentum des Wohnungsunternehmens.
(3) Die Hausanschlussstation befindet sich im Eigentum des Versorgers.

Weitere Artikel zu den Ergebnissen des BBU Preisspiegels 2024 finden Sie hier:

[Zusammenfassung des Preisspiegels 2024](#)

[Erdgas](#)

[Heizöl](#)

[Haushaltsstrom](#)

[Wasserversorgung und Wasserentsorgung](#)

[Müllentsorgung](#)

[Grundsteuer B](#)

[Teilnahmestatistik der Ver- und Entsorger in Brandenburg](#)

[Angaben zum Modellhaus](#)

[Preisentwicklung für das BBU-Modellhaus](#)

<https://bbu.de/beitraege/bbu-preisspiegel-2024-fernwaermepreise-brandenburg-und-berlin>